



# QUARTALSMITTEILUNG

## Q3 2020

# 01

## S&T IN ZAHLEN



### WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

EUR MIO.	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	836,4	753,2
Bruttoergebnis	317,7	279,9
EBITDA	83,7	71,7
Abschreibungen	42,2	34,8
EBIT vor Abschreibung aus PPA <sup>1)</sup>	49,2	42,4
Periodenergebnis nach Minderheiten	31,5	29,0
Operativer Cashflow	50,0	4,5
Free Cashflow <sup>2)</sup>	27,9	-14,4

EUR MIO.	30.09.2020	31.12.2019
Liquide Mittel	253,7	312,3
Eigenkapital	392,5	385,1
Eigenkapitalquote	33,2%	31,4%
Net Cash (+)/Nettoverschuldung (-) <sup>3)</sup>	-9,9	29,5
Working Capital <sup>4)</sup>	164,0	153,9
Auftragsbestand	891,0	841,5
Projekt-Pipeline	2.529,6	2.157,5
Mitarbeiteranzahl <sup>5)</sup>	5.264	4.934

Aufgrund der Darstellung in EUR Mio. können sich Rundungsdifferenzen zu den vorhergehenden Berichten ergeben.

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokationen

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



## VORWORT

### S&T PROFITIERT OPERATIV VON DER CORONA-KRISE – UNSERE AKTIONÄRE NOCH NICHT!

Das 3. Quartal war für S&T erneut ein gutes Quartal: Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie waren für uns in Summe kaum spürbar, der Umsatz stieg im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,5% auf knapp EUR 298 Mio., das EBITDA sogar um 16% auf über EUR 31 Mio. Damit übertraf die Profitabilität klar unsere 10% Schallmauer. Die Verbesserungen gegenüber dem Vorquartal 2020 - dem Lockdown-Quartal - fielen mit Steigerungen von 11% beim Umsatz und 18% beim EBITDA noch deutlicher aus. Das 47. Rekordquartal in Folge. Somit sind wir nach 9 Monaten trotz weiterer Lockdowns sicher, dass wir die Prognose 2020 von EUR 1.150 Mio. Umsatz bei einem EBITDA von EUR 115 Mio. übertreffen werden.

Die S&T ist somit - wie viele andere Technologieunternehmen - ein Profiteur der Corona-Krise: Mit über 3.000 Kunden in mehr als 30 Ländern sind wir stark diversifiziert: Entgegen der Flaute im Luftfahrtbereich boomt beispielsweise das Geschäft bei Kunden in der Medizintechnik. Die Home-Office Regeln beeinflussen die Effizienz unserer Mitarbeiter nicht.

Trotz der guten Zahlen und der positiven Zukunft der S&T konnten Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, davon zuletzt nicht profitieren: Während die Gewinne sowohl auf Ebene des EBITDA als auch der Gewinn je Aktie seit 2017 um über 60% gesteigert werden konnten, rangiert die Aktie auf demselben Niveau wie 2017. Das heißt im Umkehrschluss, dass unser Kurs-Gewinn-Verhältnis – ein Maßstab des Vertrauens in unser Geschäftsmodell und unsere Zukunft - um 60% gesunken ist. Unser Ziel ist es, dieses Missverhältnis durch vermehrte Kapitalmarktmaßnahmen zu beseitigen und das Vertrauen der Aktionäre zurückzugewinnen:

- › Wir werden über die Publizitätspflichten hinaus weitere Kennziffern und Informationen für unsere Aktionäre offenlegen. Im Rahmen des Capital Market Days, welcher nun im Dezember 2020 stattfinden soll, werden wir Einblicke in unsere IoT Technologien vermitteln. Diese Informationen werden auch auf unserer Website verfügbar sein.
- › S&T wird momentan mit dem 8-fachen ihres EBITDA für 2020 bewertet. Viele der Akquisitionen, die wir gerade im Rahmen unserer Agenda 2023 prüfen, werden ähnlich oder höher bewertet. Daher plant S&T in Zukunft bis zu 50% der erwirtschafteten Gewinne in Aktienrückkaufprogramme zu investieren oder als Dividende auszuschütten, die anderen 50% sollen für das weitere Wachstum der S&T Gruppe verwendet werden. In den neun Monaten 2020 konnten wir unseren operativen Cashflow um mehr als EUR 45 Mio. auf EUR 50 Mio. steigern, womit auch die notwendige Liquidität für dieses Vorhaben geschaffen wird.
- › Die S&T hat seit ihrem Neustart in 2011 nie ihre Prognosen verfehlt – diese wurden immer erfüllt oder übererfüllt. Die Prognosen wollen wir weiter verfeinern, mit Jahresprognosen, 3 Jahresplänen („Agenda 2023“) und unserer neuen langfristigen „Vision 2030“, die wir am Capital Market Day vorstellen werden.

Unser Ausblick ist trotz dem erneuten Lockdown in vielen Ländern nach wie vor positiv. Nach der Zustimmung der Kartellbehörden wird uns ab 1. Oktober 2020 die Iskratel-Gruppe verstärken. Mit EUR 254 Mio. an Barmitteln und dem starken operativen Cashflow können wir sowohl unsere Wachstumsziele als auch Aktienrückkäufe aus eigener Kraft stemmen. Unser Auftragsbestand ist im 3. Quartal - der Krise zum Trotz - um weitere EUR 50 Mio., unsere Projekt- Pipeline um EUR 372 Mio. gegenüber dem Jahresbeginn angestiegen.

Auf dieser Basis erhöhen wir hiermit auch unsere bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2020 von bisher EUR 115 Mio. EBITDA bei EUR 1.150 Mio. Umsatz auf zumindest EUR 122 Mio. EBITDA bei rund EUR 1.200 Mio. Umsatz. Sollten sich die Einflüsse der erneuten Lock-downs in Grenzen halten, könnte dieser Wert noch weiter übertroffen werden. Zudem bekräftigen wir unser Mittelfristziel für 2023 von EUR 2 Mrd. Umsatz bei einem EBITDA von EUR 220 Mio.



Hannes Niederhauser, CEO

## ZWISCHENLAGEBERICHT



### WEITERHIN POSITIVE ENTWICKLUNG TROTZ CORONA-KRISE

Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres verliefen sowohl betreffend die Umsatzentwicklung als auch des EBITDA trotz der negativen wirtschaftlichen Entwicklung auf Grund der Corona-Krise für die S&T Gruppe durchwegs positiv: Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11% (9M 2020: EUR 836,4 Mio. | Vj.: EUR 753,2 Mio.). Das EBITDA stieg um rund 17% von EUR 71,7 Mio. auf EUR 83,7 Mio., wobei neben der positiven Entwicklung der Bruttomarge auch die Kostensenkungen zum Anstieg beitrugen.

Der Umsatz des isolierten 3. Quartals 2020 wuchs gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2019 von EUR 279,4 Mio. auf EUR 297,7 Mio. Auch gegenüber dem 2. Quartal 2020 konnte ein Umsatzwachstum von rund 11% erzielt werden, was – bei Nichtberücksichtigung der Umsatzbeiträge aus der Erstkonsolidierung der CITYCOMP Gruppe ab 1. Juli 2020 – ein organisches Umsatzwachstum von rund 7,8% bedeutet. Das Bruttoergebnis konnte in den ersten neun Monaten von EUR 279,9 Mio. auf EUR 317,7 Mio. gesteigert werden, was einem Anstieg der Bruttomarge von 37,2% auf 38,0% entspricht. Im isolierten 3. Quartal hingegen sank die Bruttomarge auf Grund eines anderen Portfoliomix und eines höheren Hardwareanteils von 37,7% auf 35,6%. Damit konnte im abgelaufenen Quartal ein EBITDA von EUR 31,7 Mio. (Vj.: EUR 27,4 Mio.) erzielt werden, was einem Wachstum von rund 15,9% gegenüber dem dritten Quartal 2019 und einer EBITDA-Marge von 10,7% (Vj.: 9,8%) entspricht.

Dies führte zu einem Anstieg des Konzernergebnisses (nach Minderheitenanteilen) von EUR 10,8 Mio. auf EUR 11,8 Mio. für das isolierte 3. Quartal bzw. von EUR 29,0 Mio. auf EUR 31,5 Mio. für die neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich auf 48 Cent im Berichtszeitraum des laufenden Geschäftsjahres (Vj.: 44 Cent).

Während der vermehrte Einsatz von Home-Office, die fortschreitende Digitalisierung von Geschäftsprozessen oder die erhöhte Nachfrage nach Medizintechnik durch die COVID-19-Pandemie das Geschäft der S&T positiv beeinflussen, gab es in anderen Bereichen – beispielsweise der Luftfahrttechnik – signifikante Rückgänge. Die weitere Entwicklung wird insbesondere von der Entwicklung der COVID-19-Pandemie abhängen: Während im Sommer 2020 die Lockdowns auf Basis der rückläufigen Infektionszahlen aufgehoben wurden, haben die ersten Staaten – beispielsweise Österreich, Deutschland, Frankreich oder auch Tschechien – Ende Oktober bzw. Anfang November neue bzw. verschärfte Maßnahmen bzw. Lockdowns verhängt. Offen ist, inwieweit die Regierungen auch weitere Unterstützungsprogramme beschließen werden, wie zum Beispiel eine Verlängerung bestehender oder die Einführung neuer Modelle für Kurzarbeit, die Bereitstellung von Bürgschaften durch öffentliche Stellen, den Aufschub von Steuerzahlungen oder die Senkung der Leitzinsen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass sich das regulatorische Umfeld in Bezug auf Steuern ändert, insbesondere wenn Regierungen ihre Haushalte infolge erheblicher Ausgaben zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen von COVID-19 konsolidieren müssen.

### ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

In Bezug auf die Entwicklung der einzelnen Segmente der S&T Gruppe stellt sich die Situation wie folgt dar:

9M 2020 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	365,4	479,1	106,3	950,9
Innenumsatz	-14,2	-79,5	-20,8	-114,5
Segmentumsatz	351,2	399,7	85,5	836,4
EBITDA	27,9	47,9	8,0	83,7

9M 2019 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	337,6	382,1	116,5	836,2
Innenumsatz	-13,6	-60,3	-9,1	-83,0
Segmentumsatz	324,0	321,8	107,4	753,2
EBITDA	24,5	41,5	5,7	71,7

Q3 2020 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	129,9	168,7	39,4	338,0
Innenumsatz	-6,1	-27,1	-7,1	-40,3
Segmentumsatz	123,9	141,6	32,3	297,7
EBITDA	11,0	16,1	4,7	31,7

Q3 2019 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	124,6	144,9	38,6	308,1
Innenumsatz	-4,6	-21,6	-2,5	-28,7
Segmentumsatz	120,0	123,3	36,1	279,4
EBITDA	9,6	15,0	2,8	27,4

Zum Segmentumsatz trug das Segment „IT Services“ in den ersten neun Monaten 42,0%, das Segment „IoT Solutions Europe“ 47,8% und das Segment „IoT Solutions America“ rund 10,2% bei. Das EBITDA des Segments „IT Services“ stieg gegenüber dem Vorjahr in den drei Quartalen von EUR 24,5 Mio. auf EUR 27,9 Mio., was neben der operativen Verbesserung auch der in diesem Segment neu miteinbezogenen CITYCOMP Gruppe geschuldet ist. Im Segment „IoT Solutions Europe“ erhöhte sich das EBITDA im Berichtszeitraum von EUR 41,5 Mio. auf EUR 47,9 Mio. Somit wurden in den ersten neun Monaten 2020 rund 57% des EBITDA der S&T Gruppe im Segment „IoT Solutions Europe“ erwirtschaftet. Des Weiteren entfielen EUR 8,0 Mio. (Vj.: EUR 5,7 Mio.) des EBITDA der S&T Gruppe auf das Segment „IoT Solutions America“. Trotz des weiteren Umsatzrückgangs in Nordamerika konnte auf Grund der gestiegenen Bruttomarge als auch der umgesetzten Kosteneinsparungen eine entsprechende Ergebnisverbesserung erzielt werden.

## WEITERHIN SOLIDE VERMÖGENSLAGE, MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DES CASHFLOW ZEIGEN WEITERHIN WIRKUNG

Die Vermögens- und Liquiditätslage ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin zufriedenstellend: Das Eigenkapital stieg von EUR 385,1 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 392,5 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg auf Grund der laufenden Gewinne trotz der erworbenen eigenen Aktien und der längeren Bilanzsumme von 31,4% zum Jahresende 2019 auf 33,2% zum 30. September 2020. Die Barmittel sanken gegenüber dem 31. Dezember 2019 von EUR 312,3 Mio. auf EUR 253,7 Mio. und blieben damit im Vergleich zum 30. Juni 2020 nahezu unverändert. Die kurz- und langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 263,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 282,7 Mio.), womit die S&T Gruppe zum 30. September 2020 eine Nettoverschuldung von EUR 9,9 Mio. (Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten) verzeichnet.

Der operative Cashflow verbesserte sich im 3. Quartal 2020 weiterhin von EUR 16,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 22,8 Mio. Für die ersten neun Monate 2020 bedeutet dies einen Anstieg von EUR 4,5 Mio. auf EUR 49,9 Mio. Durch die Maßnahmen des „PEC Programmes“ soll der operative Cashflow als auch das Working Capital für das restliche laufende Geschäftsjahr als auch für die Folgejahre weiter verbessert werden. Der Personalstand lag zum 30. September 2020 bei 5.264 Mitarbeitern gegenüber 4.934 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2019 (Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge). Im Durchschnitt der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres lag der Personalstand bei 5.024 Mitarbeitern im Vergleich zu 4.536 in den ersten neun Monaten 2019.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9M 2020 TEUR	9M 2019 TEUR	Q3 2020 TEUR	Q3 2019 TEUR
Umsatzerlöse	836.423	753.201	297.749	279.425
Aktivierte Entwicklungskosten	11.865	11.224	4.661	4.193
Sonstige betriebliche Erträge	2.930	5.339	1.249	2.205
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-518.679	-473.333	-191.606	-174.024
Personalaufwand	-190.219	-174.186	-64.510	-62.787
Abschreibungen	-42.184	-34.794	-14.555	-12.901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.629	-50.545	-15.814	-21.631
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>41.507</b>	<b>36.906</b>	<b>17.174</b>	<b>14.480</b>
Finanzerträge	1.288	860	185	450
Finanzaufwendungen	-6.458	-5.772	-2.097	-2.717
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.170</b>	<b>-4.912</b>	<b>-1.912</b>	<b>-2.267</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-20	-12	-9	-4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>36.317</b>	<b>31.982</b>	<b>15.253</b>	<b>12.209</b>
Ertragsteuern	-5.838	-3.963	-3.301	-1.540
<b>Konzernergebnis</b>	<b>30.479</b>	<b>28.019</b>	<b>11.952</b>	<b>10.669</b>
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern ohne beherrschenden Einfluss	-971	-1.028	146	-173
<b>Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft</b>	<b>31.450</b>	<b>29.047</b>	<b>11.806</b>	<b>10.842</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,48	0,44	0,18	0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,47	0,43	0,18	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	65.035	66.038	64.948	66.042
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	66.727	67.076	66.408	67.080

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG	9M 2020 TEUR	9M 2019 TEUR	Q3 2020 TEUR	Q3 2019 TEUR
<b>Konzernergebnis</b>	<b>30.479</b>	<b>28.019</b>	<b>11.952</b>	<b>10.669</b>
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-8.990	4.054	-5.339	3.064
Wertminderung von FK-Instrumenten die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden	-12	-17	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-9.002</b>	<b>4.037</b>	<b>-5.339</b>	<b>3.064</b>
<b>Konzern-Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>21.477</b>	<b>32.056</b>	<b>6.613</b>	<b>13.733</b>
davon entfallen auf				
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-1.511	-355	-618	129
Anteilshaber der Muttergesellschaft	22.988	32.411	7.231	13.604



# KONZERN-BILANZ

VERMÖGEN	30.09.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Sachanlagen	105.178	99.809
Immaterielle Vermögenswerte	295.316	294.878
Anteile an assoziierten Unternehmen	269	289
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.965	7.984
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	1.920	3.331
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15.974	16.464
Latente Steuern	35.033	34.430
	<b>462.655</b>	<b>457.185</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	172.336	146.766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.898	212.150
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	27.780	27.206
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	17.822	14.533
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	61.602	55.602
Liquide Mittel	253.656	312.284
	<b>720.094</b>	<b>768.541</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>1.182.749</b>	<b>1.225.726</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>30.09.2020 TEUR</b>	<b>31.12.2019 TEUR</b>
<b>KONZERNEIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	167.017	170.057
Angesammelte Ergebnisse	186.195	154.745
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-12.026	-3.562
Eigene Anteile	-20.604	-14.647
Auf die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	386.678	372.689
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.838	12.363
	<b>392.516</b>	<b>385.052</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	211.094	219.979
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	59.657	54.573
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	11.002	13.710
Sonstige langfristige Schulden	597	231
Latente Steuern	15.213	13.368
Rückstellungen	25.109	29.964
	<b>322.672</b>	<b>331.825</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	52.487	62.765
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.248	205.037
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	68.254	59.971
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	61.608	66.450
Rückstellungen	40.159	54.384
Sonstige kurzfristige Schulden	49.805	60.242
	<b>467.561</b>	<b>508.849</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.182.749</b>	<b>1.225.726</b>

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	9M 2020 TEUR	9M 2019 TEUR	Q3 2020 TEUR	Q3 2019 TEUR
<b>KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT</b>				
Ergebnis vor Ertragsteuern	36.317	31.981	15.253	12.208
Abschreibungen	42.184	34.794	14.555	12.901
Zinsaufwendungen	6.458	5.772	2.097	2.717
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1.288	-860	-185	-450
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	20	12	9	4
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-20.687	-20.018	-5.866	-3.152
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	-46	49	-36	71
Veränderung von Vorräten	-14.275	-15.093	-11.831	8.042
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	32.093	47.191	-4.949	-13.161
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-6.733	-16.551	1.074	-11.367
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-5.643	-47.295	17.130	-19
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-17.285	-5.899	-4.044	12.885
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	4.774	-1.070	2.040	175
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>55.889</b>	<b>13.013</b>	<b>25.247</b>	<b>20.854</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-5.897	-8.482	-2.462	-4.629
<b>Netto-Geldfluss aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>49.992</b>	<b>4.531</b>	<b>22.785</b>	<b>16.225</b>
<b>KONZERN-CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>				
Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-22.086	-18.917	-8.408	-6.947
Erwerb von Finanzinstrumenten	-19	-45	0	-45
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	557	1.033	296	666
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	3.037	-8.289	685	-1.374
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-22.332	-16.076	-5.216	1.129
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegangener Zahlungsmittel und zuzüglich abgegangener Kontokorrentverbindlichkeiten	0	58	0	-1
Zinseinnahmen	347	480	55	210
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.496</b>	<b>-41.756</b>	<b>-12.588</b>	<b>-6.362</b>
<b>KONZERN-CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>				
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	1.371	164.923	134	0
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-36.449	-34.136	-10.742	-9.531
Gezahlte Zinsen	-4.370	-3.979	-957	-1.570
Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-8.086	-12.881	0	-1.802
Dividenden an die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	0	-10.574	0	0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-6.533	-10.097	0	-10.097
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten)	1.385	21	1.379	0
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-52.682</b>	<b>93.277</b>	<b>-10.186</b>	<b>-23.000</b>
Wechselkursveränderungen	-6.741	626	-3.145	138
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-49.927</b>	<b>56.678</b>	<b>-3.134</b>	<b>-12.999</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	265.165	152.593	218.372	222.270
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>215.238</b>	<b>209.271</b>	<b>215.238</b>	<b>209.271</b>
Kontokorrentverbindlichkeiten	33.628	46.852	33.628	46.852
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	4.790	4.855	4.790	4.855
<b>Liquide Mittel gesamt</b>	<b>253.656</b>	<b>260.978</b>	<b>253.656</b>	<b>260.978</b>

## ERLÄUTERUNGEN



### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die S&T AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die S&T AG unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle ausübt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

KONZERNGESELLSCHAFTEN (ANZAHL)	2020
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 1. Jänner	79
Gründungen	1
Verschmelzungen von Konzerngesellschaften	-2
Unternehmenserwerbe	4
Abgänge	-6
<b>Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 30. September</b>	<b>76</b>

Nachfolgende Gesellschaften wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 verschmolzen:

- › S&T SME Distribution GmbH, Linz, Österreich: aufnehmende Gesellschaft S&T Smart Energy GmbH, Linz, Österreich
- › Cronus eBusiness SRL, Bukarest, Rumänien: aufnehmende Gesellschaft S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien

Der S&T Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Anteile an folgenden Gesellschaften erworben, die zur Vollkonsolidierung führten:

- › Cronus eBusiness SRL, Bukarest, Rumänien
- › CITYCOMP Service GmbH, Ostfildern, Deutschland
- › CITYCOMP Service GmbH, Dornbirn, Österreich
- › CITYCOMP Service AG, Aarburg, Schweiz

### ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER CRONUS EBUSINESS SRL, BUKAREST, RUMÄNIEN

Im Jänner 2020 wurde ein Anteilsabtretungsvertrag über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile der Cronus eBusiness SRL durch die S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien, einer direkt bzw. indirekt 100%igen Tochtergesellschaft der S&T AG, unterschrieben. Cronus eBusiness SRL ist einer der führenden Anbieter von IT Lösungen insbesondere basierend auf Cisco-Produkten in Rumänien. Durch die Akquisition wurde das Portfolio der S&T Gruppe in Rumänien im Netzwerk- und Netzwerksicherheitsbereich signifikant verstärkt.

Der Kaufpreis besteht einerseits aus einem fixen Barkaufpreis iHv TEUR 1.500 und andererseits aus einem variablen Anteil iHv TEUR 173 abhängig von dem erzielten Gewinn des Geschäftsjahres 2019 und vom Eigenkapital zum 31. Dezember 2019. Die neu erworbene Gesellschaft wird ab dem 1. Jänner 2020 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung im Konzernabschluss mit folgenden beizulegenden Zeitwerten erfasst:

# 05

## ERLÄUTERUNGEN

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	849
Langfristige Vermögenswerte	175
Vorräte	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 1.873)	1.437
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	106
Langfristige Schulden	-61
Passive latente Steuern	-9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-1.253
Sonstige kurzfristige Schulden	-60
<b>Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>1.198</b>

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	1.673
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-1.198
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>475</b>

Der sich aus der Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment „IT Services“ zugeordnet.

Die Analyse des Zahlungsmittelflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs stellt sich wie folgt dar:

NETTOZAHLUNGSMITTELFLUSS	IN TEUR
Kaufpreis in bar beglichen	-1.500
Mit dem Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	849
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-651</b>

Die Gesellschaft wurde unmittelbar nach dem Erwerb auf die S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien, verschmolzen.

## ERWERB VON 55,5% DER ANTEILE AN DER CITYCOMP SERVICE GMBH, OSTFILDERN, DEUTSCHLAND, SOWIE DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN CITYCOMP SERVICE GMBH, DORNBIRN, ÖSTERREICH, UND CITYCOMP SERVICE AG, AARBURG, SCHWEIZ

Im Juli 2020 unterzeichnete die S&T AG einen Gesellschaftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag über den Erwerb von 55,5% an der CITYCOMP Service GmbH, einschließlich ihrer Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz. CITYCOMP wurde 1988 als Drittwartungsanbieter gegründet und entwickelte sich zu einem Multi Vendor Service Provider mit einem flächendeckenden Servicenetz in der DACH-Region und den BeNeLux Staaten. CITYCOMP bietet seine Kompetenzen in den IT-Bereichen Netzwerk-Infrastrukturen, Clientsysteme sowie Server und Storage Systeme an.

Der ausschließlich fixe Kaufpreis für 55,5% der Anteile an der CITYCOMP Service GmbH beträgt TEUR 6.000. Für den Erwerb der restlichen 44,5% der Geschäftsanteile wurden gegenseitige Optionsvereinbarungen abgeschlossen. Der Kaufpreis für die Optionsanteile errechnet sich aus den geplanten Ergebnissen der CITYCOMP Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften für die Jahre 2022-2023. Der Kaufpreis für die Optionsanteile wurde mit TEUR 11.000 bewertet.

Die neu erworbenen Gesellschaften werden ab dem 1. Juli 2020 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung im Konzernabschluss mit folgenden vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	2.140
Langfristige Vermögenswerte	16.268
Vorräte	2.481
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 6.070)	5.978
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	263
Langfristige Schulden	-6.940
Passive latente Steuern	-1.238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-2.922
Sonstige kurzfristige Schulden	-3.650
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-1.666
<b>Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>10.714</b>

  

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	17.000
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-10.714
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>6.286</b>

Der sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment „IT Services“ zugeordnet. Die Analyse des Zahlungsmittelflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs stellt sich wie folgt dar:

NETTOZAHLUNGSMITTELFUSS	IN TEUR
Kaufpreis in bar beglichen	-6.000
Mit dem Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	2.138
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.862</b>

Die Gesellschaften haben seit dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung TEUR 8.288 zum Konzernumsatz und TEUR 605 zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre die Erstkonsolidierung der Gesellschaften zum 1. Jänner 2020 erfolgt, hätten sich die Umsatzerlöse des Konzerns um zusätzlich TEUR 16.559 und das Konzernergebnis um TEUR 624 verändert.

Der S&T Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 folgende Gesellschaften veräußert bzw. liquidiert:

- › Inocybe Technologies Inc. UK Limited, London, Großbritannien: Liquidation, Endkonsolidierung April 2020
- › Inocybe Technologies USA Inc., Delaware, USA: Liquidation, Endkonsolidierung Mai 2020
- › CES POS DOO, Belgrad, Serbien: Liquidation, Endkonsolidierung Juni 2020
- › Quanmax USA Inc., Irvine, USA: Liquidation, Endkonsolidierung Mai 2020
- › Kontron Communication Spain SL, Barcelona, Spanien: Liquidation, Endkonsolidierung Juli 2020
- › AP Trans NV, Diegem, Belgien: Liquidation, Endkonsolidierung September 2020

## ERWERB VON ANTEILEN OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS

Basierend auf dem in der außerordentlichen Hauptversammlung der Kontron S&T AG, Augsburg, Deutschland, vom 13. März 2020 getroffenen Beschluss zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die S&T AG, Linz, Österreich, hat die S&T AG alle Aktien der Minderheitsaktionäre gegen Gewährung einer Barabfindung in Höhe von EUR 5,68 je auf den Namen lautende Stückaktie der Kontron S&T AG erworben. Der Übertragungsbeschluss wurde am 25. Mai 2020 in das Handelsregister der Kontron S&T AG eingetragen. Die Anschaffungskosten für die erworbenen Anteile haben EUR 8,5 Mio. betragen.

## UNTERNEHMENSERWERBE 2019 – FINALE KAUFPREISALLOKATIONEN

### ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER EPRO ELECTRONIC GMBH, SCHORNDORF, DEUTSCHLAND, SOWIE DEREN TOCHTERGESELLSCHAFT EPRO ELECTRONIC PRODUCTION KFT., KAPOLY, UNGARN

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilserwerben der Epro Electronic GmbH sowie deren Tochtergesellschaft Epro Electronic Production Kft. (in Folge unbenannt in Kontron Electronics Kft.) mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zu Zeitwerten und des daraus resultierenden Geschäfts- oder Firmenwertes, welche innerhalb von zwölf Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt erfolgte, führte zu keiner Veränderung gegenüber der vorläufigen Erfassung zum 31. Dezember 2019.

## ERWERB DER GESCHÄFTSBEREICHE „KAPSCH CARRIERCOM“ UND „KAPSCH PUBLICTRANSPORTCOM“

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilserwerben der Geschäftsbereiche „Kapsch CarrierCom“ und „Kapsch PublicTransportCom“ mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte innerhalb von 12 Monaten und stellt sich wie folgt dar:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	10.817
Langfristige Vermögenswerte	29.825
Vorräte	10.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 41.513)	35.667
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	12.850
Langfristige Schulden	-19.455
Passive latente Steuern	-1.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-41.073
Sonstige kurzfristige Schulden	-70.815
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-24.755
<b>Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>-58.464</b>

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	0
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	58.464
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>58.464</b>

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden führte zu einer Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR 1.001. Grund hierfür waren im Wesentlichen die abschließenden Einschätzungen auf Basis der bisherigen Erfahrungswerte im Bereich der Projekt- sowie Restrukturierungsrückstellungen.

Aufgrund der Unwesentlichkeit der Änderung wurde eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte nicht vorgenommen.

## ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER AIS AUTOMATION DRESDEN GMBH (IN FOLGE UNBENANNT IN KONTRON AIS GMBH), DRESDEN, DEUTSCHLAND

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilserwerben der AIS Automation Dresden GmbH (in Folge unbenannt in Kontron AIS GmbH) mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte innerhalb von 12 Monaten und stellt sich wie folgt dar:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	2.106
Langfristige Vermögenswerte	7.184
Vorräte	1.278
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 2.105)	2.025
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	642
Langfristige Schulden	-325
Passive latente Steuern	-1.106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-2.426
Sonstige kurzfristige Schulden	-2.246
<b>Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>7.132</b>

GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	13.077
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-7.132
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>5.945</b>

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden führte zu einer Verminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR -1.529. Grund hierfür war im Wesentlichen die Anpassung der provisorischen Bewertung des erworbenen Geschäftsgebäudes an den Verkehrswert gemäß dem finalen Wertgutachten.

Aufgrund der Unwesentlichkeit der Änderung wurde eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte nicht vorgenommen.

## ERWERB VON 51% DER ANTEILE AN DER BASS SYSTEMS S.R.L. (IN FOLGE UNBENANNT IN S&T IT SERVICES S.R.L.), CHISINAU, MOLDAWIEN

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb der BASS Systems S.R.L. (in Folge unbenannt in S&T IT Services S.R.L.) mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte innerhalb von 12 Monaten und stellt sich wie folgt dar:



## ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

IN TEUR

Liquide Mittel	2.867
Langfristige Vermögenswerte	7.411
Vorräte	1.839
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 12.311)	11.812
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	890
Langfristige Schulden	-10.898
Passive latente Steuern	-856
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-3.534
Sonstige kurzfristige Schulden	-838
<b>Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>8.693</b>

## GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

IN TEUR

Übertragene Gegenleistung	12.680
Zum anteiligen Nettovermögen bewertete Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.259
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-8.693
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>8.246</b>

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden führte zu einer Verminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR -551. Grund hierfür war im Wesentlichen die finale Bewertung der Projektrückstellungen.

Aufgrund der Unwesentlichkeit der Änderung wurde eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte nicht vorgenommen.

## EIGENKAPITAL

Zum 30. September 2020 betrug das Grundkapital der S&T AG TEUR 66.096 (31. Dezember 2019: TEUR 66.096) und ist in 66.096.103 (31. Dezember 2019: 66.096.103) auf Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag zerlegt. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

GEZEICHNETES KAPITAL (IN TEUR)	2020	2019
Gezeichnetes Kapital zum 1. Jänner	66.096	66.089
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0	7
<b>Gezeichnetes Kapital zum 30. September</b>	<b>66.096</b>	<b>66.096</b>

## AKTIENOPTIONSSCHEINE 2020

Am 13. Juli 2020 wurden, auf der Grundlage eines von der österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Prospektes, 500.000 Aktienoptionsscheine ausgewählten Schlüsselmitarbeitern der S&T Gruppe öffentlich zur Zeichnung gegen den Angebotspreis pro Aktienoptionsschein angeboten. Nach dem Ende des Angebotszeitraums und der Rumpf-Platzierung, beschloss der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates die endgültige Anzahl der Aktienoptionsscheine sowie die Zuteilung der angebotenen Aktienoptionsscheine wie folgt: Insgesamt wurden 2.000.000 Aktienoptionsscheine, bestehend aus 1.500.000 zugeteilten und 500.000 öffentlich angebotenen Aktienoptionsscheinen, für welche innerhalb der Frist Kaufaufträge bei der Gesellschaft eingegangen sind, ausgegeben. 112 berechnigte Zeichner, die Zeichnungsscheine für insgesamt 420.665 angebotene Aktienoptionsscheine eingereicht haben, erhielten die volle Zuteilung entsprechend der Einordnung der jeweiligen Konzerngesellschaft und des jeweiligen Managementlevels des berechtigten Zeichners. Die verbleibende Anzahl von 79.335 angebotenen Aktienoptionsscheinen wurde den Zuteilungsberechtigten auf der Grundlage ihrer für die Rumpf-Platzierung eingegangenen Zeichnungsscheine zugewiesen.

Mit 30. Juli 2020 erfolgte die Aufnahme der Aktienoptionsscheine in den geregelten Freiverkehr der Wiener Börse, im Anschluss wurden bzw. werden die Aktienoptionsscheine an die Zuteilungsberechtigten ausgeliefert.

## EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

- › Am 30. Juni 2020 unterzeichnete die S&T AG Anteilskaufverträge über die Übernahme der Iskratel-Gruppe, eines slowenischen Anbieters von Informations- und Kommunikationstechnologie für Betreiber von Telekommunikations-, Eisenbahn- und Energienetzen sowie deren Lösungen im Bereich der industriellen Automatisierung. Die Übernahme stand unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen, insbesondere der kartellrechtlichen Freigaben in mehreren Ländern als auch der außenwirtschaftsrechtlichen Genehmigung in Slowenien. Die letzte erforderliche Genehmigung wurde am 23. September 2020 erteilt, sodass auf Basis der rechtlichen Vereinbarungen die Iskratel-Gruppe ab 1. Oktober 2020 in den Konsolidierungskreis der S&T AG einbezogen wird.
- › Der Vorstand hat auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Jänner 2019, welcher am selben Tag über ein elektronisches Informationsverbreitungssystem veröffentlicht wurde, am 27. Oktober 2020 beschlossen, ein neues Rückkaufprogramm („Aktienrückkaufprogramm II 2020“) für eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG durchzuführen. Aktienrückkäufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms II 2020 erfolgen für die S&T AG, welche ein Kreditinstitut mit der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms II 2020 beauftragt hat, das seine Entscheidung über den Erwerbszeitpunkt unabhängig von der Gesellschaft trifft und die Handelsbedingungen gemäß Artikel 3 DeIVO Rückkaufprogramme (Delegierte Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016) einzuhalten hat. Das Volumen beläuft sich auf bis zu 1.000.000 Stück rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf unter dem Aktienrückkaufprogramm II 2020 startete am 30. Oktober 2020, und läuft bis längstens 30. April 2021. Aktienrückkäufe dürfen maximal zum Preis von EUR 20,00 pro Aktie und maximal zu einem Preis erfolgen, der 10% über dem durchschnittlichen S&T-Börsenkurs der letzten 5 Börsentage im XETRA Handel liegt. Der maximale Gesamtbetrag, der von S&T AG für das Aktienrückkaufprogramm II 2020 aufgewendet wird, liegt bei EUR 20 Mio. Bis zum 3. November 2020 wurden 94.226 Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 15,8158 (ohne Nebenkosten) erworben.

Linz, 5. November 2020

Dipl.-Ing. Hannes Niederhauser eh

Michael Jeske eh

MMag. Richard Neuwirth eh

Dr. Peter Sturz eh

Carlos Manuel Nogueira Queiroz eh

Unter der Adresse <https://ir.snt.at> finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte- und Mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt.

Diese Quartalsmitteilung ist am 5. November 2020 veröffentlicht worden. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung getroffenen Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

# FINANZKALENDER

## 2020

---



05.11.2020	Q3-Mitteilung 2020 (Earnings-Call Q3 2020)
16.11.2020	Eigenkapitalforum (virtuell) 16.11.2020 - 18.11.2020

### Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35  
Investor Relations: +43 1 80191 1196 | [ir@snt.at](mailto:ir@snt.at)

[www.snt.at](http://www.snt.at)

---

Albanien · Bosnien und Herzegowina · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kroatien · Malaysia · Malta · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland

